

TERMINE IN
HARPSTEDT

HEUTE

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Bassum
Apotheke im GZB: 8.30 Uhr,
Marie-Hackfeld-Straße 8, Tel.
04241/802785

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

Bassum

Notdienstzentrale am Krankenhaus: 19 bis 20.30 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

JUGEND

Colnrade

Dorfgemeinschaftshaus: 15.30 bis 17.30 Uhr, Kinder- und Jugendtreff: Basteln, Spielen und mehr ab 6 Jahre, Kieselhörster Weg 1

Harpstedt

Jugendpflege: 11 bis 19 Uhr, Offener Treff ab 10 Jahre, Schulstraße 25

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt

Amtshof: 8 bis 12 Uhr allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

MÜLLABFUHR

Harpstedt

Restmüll 2-wöchentlich: Flecken Harpstedt und Gemeinde Düsen

Restmüll 8-wöchentlich: Flecken Harpstedt und Gemeinde Düsen

SOZIALE DIENSTE

Harpstedt

DRK-Kleiderkammer, Delmeschule, Eingang „Am kleinen Wege“: 14 bis 17 Uhr: Annahme, 15 bis 16 Uhr: Ausgabe, Schulstraße 14

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt

Hotel Zur Wasserburg: Werke von Roswitha Kölling

BÜCHEREI

Harpstedt

Samtgemeindebücherei: 8 bis 12 Uhr, 16 bis 18.30 Uhr, Schulstraße 10-12

BERATUNGEN

Harpstedt

DRK Gemeindefachberatung: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Harpstedt

Hotel Zur Wasserburg: 19.30 Uhr, Gründung einer Nabu-Gruppe (Naturschutzbund) mit Vortrag über Blühstreifen

Konzert mit Günter Berger fällt aus

HARPSTEDT/LD – Das Konzert mit Günter Berger anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, 16. November, in der Christuskirche in Harpstedt muss leider ausfallen. Die Veranstaltung sollte um 17 Uhr beginnen. Organist und Pianist Günter Berger, die spanische Sopranistin Anna-Elisabet Muro und der Schlagzeuger Gerhard Böhm wollten gemeinsam auftreten.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Christian Korte
Tel. 04241/9988 2706
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
Tel. 04241/9988 1641

Dieser Mann singt mit Colnrade

KONZERT Kai Gröhlich gründet Chor – Erste Probe an diesem Dienstag



Gospelklänge zum Kennenlernen: Kai Gröhlich (links) sorgt für musikalische Stimmung in der St. Marienkirche in Colnrade mit den Chören „Just for Joy“ und Moorgospelsingers.

BILD: PETER KRATZMANN

Ein besonderes Konzert in der St. Marienkirche: Der Neu-Colnrader Kai Gröhlich stellt sich und seine Chorarbeit vor.

VON PETER KRATZMANN

COLNRAD – „Es kommt selten vor, dass ich nicht auf Anhieb hier in der St. Marienkirche in Colnrade einen Sitzplatz finde. Und Weihnachten haben wir auch nicht“, eröffnete Pastorin Marike Smid am Sonntagmorgen das Kennenlern-Konzert von Kai Gröhlich.

Tatsächlich waren die Sitzreihen gänzlich gefüllt. Auch Parkraum im Umfeld der Kirche war knapp geworden – ein sicheres Zeichen dafür, dass es an diesem Abend einen besonderen Anlass zum Verweilen in der Kirche gab.

Grund dafür waren das Gospelkonzert und die Vorstellung von Gröhlich. Der 29-Jährige ist Musik- und Theologie-Student und wohl so etwas wie ein Glücksfall für die Kirchengemeinde Colnrade. Der Student ist bereits Kantor in Visbek und Langförden, daneben Musiklehrer für Klavier und Gesang, leitet zwei Gospelchöre, einen Kirchenchor

und einen Jugendchor und lebt seit einigen Wochen in Colnrade.

Mit den beiden Gospelchören „Just for Joy“ und „Moorgospelsingers“ stellte Kai Gröhlich sich und seine Arbeit auf musikalische Art vor. Damit nicht genug, reagierte der Wahl-Colnrader im Vorfeld auf die Anfrage von Pastorin Smid und Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann, ob er nicht bereit wäre, auch in Colnrade ein Chorprojekt auf die Beine zu stellen. Seine Antwort darauf: „Klar, am Dienstag habe ich noch Zeit.“

Und damit fällt am kommenden Dienstag, 11. Novem-

ber, um 20 Uhr auch der Startschuss für die erste Chorprobe unter dem Motto „Come Let Us Sing“ im Gemeindehaus.

Gröhlich dazu: „Musik mache ich seit 20 Jahren. Sie ist für mich nicht nur Leidenschaft, sondern macht auch den Kopf frei. Sie ist einfach etwas Wunderbares und nicht in Worte zu fassen.“

Nun will Kai Gröhlich seine Leidenschaft auch mit den Colnrader-Chormitgliedern teilen. Wie das in Perfektion aussehen und sich anhören könnte, dazu gab das Gospelchorkonzert am Sonntag einen ersten Eindruck.

Wanderfreunde planen Adventstour

HARPSTEDT/LD – Die Harpstedter Wanderfreunde sind am Sonntag zum Friedeholz in Bassum gewandert. Ingrid und Eckhard Ströhmer aus Twistringen führten die 26-köpfige Gruppe durch den herbstlichen Mischwald.

Bei einer Kaffeepause wurde vereinbart, die jährliche Adventswanderung am Sonntag, 30. November, mit einer kleinen Adventsfeier durchzuführen. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Interessierte Wanderfreunde können sich noch bis zum 25. November bei Anke Hartmann unter ☎ 04244/1717 für die Adventswanderung und die anschließende Feier anmelden.

Bürgermeister ruft zum Straßenkehren auf

SATZUNG Hinweis auf Reinigungspflicht

HARPSTEDT/ACS – In der Samtgemeinde Harpstedt werden offenbar die Straßen von den Bürgern nicht ausreichend gepflegt. Deshalb weist Samtgemeindebürgermeister Wöbse auf die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung hin.

Innerhalb geschlossener Ortschaften müssen Eigentümer, deren Grundstücke an öffentliche Straßen grenzen, dafür sorgen, dass diese Straßen regelmäßig gereinigt werden. Zu den Straßen im Sinne der Reinigungssatzung gehören die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze. Hinzu kommen

die Fahrbahnen bis zur Fahrbahnmitte, Gehwege, Gassen, Radwege, Parkspuren, Grün-, Trenn-, Seiten- und Sicherheitsstreifen.

Die Reinigung umfasst dabei die Beseitigung von Schmutz, Laub, Unkraut und sonstigem Unrat. Dabei darf der Schmutz nicht zum Nachbarn oder in Rinnsteine, Gräben oder ähnliches gekehrt werden. Schmutz und Laub müssen die Bürger auf eigene Kosten entsorgen. Der Reinigungspflicht muss mindestens einmal pro Woche genüge nachgekommen werden.

Samtgemeinderat lädt zur Sitzung ein

HARPSTEDT/ACS – Der Samtgemeinderat Harpstedt trifft sich am Donnerstag, 13. November, zu einer öffentlichen Sitzung. Sie beginnt um 19 Uhr im Hotel „Zur Wasserburg“ in Harpstedt.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Verordnung des neuen Samtgemeindebürgermeisters. Hervorgewiesen wird die Benennung des neuen stellvertretenden CDU-Fraktionsvorsitzenden sowie die Wahl eines stellvertretenden Samtgemeindebürgermeisters oder -bürgermeisterin, die Benennung neuer Beigeordneter und die Benennung neuer Mitglieder für die Fachausschüsse sowie deren Vorsitzende.

Nabu in Harpstedt gegründet

HARPSTEDT/LD – „Nun wird es auch in Harpstedt offiziell“, freut sich der Bezirksvorsitzende des Naturschutzbund Deutschland (Nabu), Rolf Grösch. Am Mittwoch, 12. November, um 19.30 Uhr lädt die Harpstedter Nabu-Gruppe zu ihrer ersten Veranstaltung ein. Treffpunkt ist das Hotel „Zur Wasserburg“ in Harpstedt.

Im Anschluss an die Gründungsveranstaltung wird die Diplom-Biologin Elisabeth Woerner einen Vortrag halten. Es geht um das Thema „Ackerblühstreifen und öffentliches Bunt – Blühflächen in Landwirtschaft und Siedlungsraum“. Der Nabu lädt dazu alle Bürger ein.

Junger Mann mit Drogen am Steuer

HARPSTEDT/ACS – Die Polizei hat am Sonntag in Harpstedt einem 19-jährigen Autofahrer aus Delmenhorst die Weiterfahrt untersagt, weil er unter Drogeneinfluss stand. Er befuhr nach Angaben der Polizei um 11.30 Uhr Amtsfreiheit in Harpstedt. Den Verdacht des Drogenkonsums erhaltete die Polizei mit einem Schnelltest, der positiv war. Daraufhin wurde eine Blutprobe angeordnet. Auf den Delmenhorster kommt nun ein Ordnungswidrigkeitsverfahren zu.

Autofahrerin niest: Zwei Verletzte

HARPSTEDT/ACS – Eine 33-jährige Frau und ein 31-jähriger Beifahrer sind bei einem Unfall am Sonntag schwer verletzt worden. Gegen 13.55 Uhr befuh die Bremerin die Landstraße 338 aus Harpstedt kommend Richtung Wildeshausen, berichtete die Polizei. Die Fahrerin habe nach eigenen Angaben plötzlich niesen müssen und dabei die Kontrolle über das Auto verloren. Der Wagen kam von der Straße ab und prallte gegen einen Baum. Die beiden Verletzten wurden in ein Krankenhaus gebracht. Das Auto stufte die Polizei als Totalschaden ein und bezifferte die Höhe auf 2500 Euro.

Standesamt und Ordnungsamt dicht

HARPSTEDT/LD – Am Mittwoch, 12. November, bleiben das Standesamt und das Ordnungsamt in Harpstedt geschlossen. Der Grund ist eine Fortbildung der Mitarbeiter. Am Donnerstag sind die Ämter wieder von 8 bis 12 Uhr sowie 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Motorradfahrerin leicht verletzt

WINKELSETT/ACS – Eine 25-jährige Motorradfahrerin ist am Sonntag um 15.30 Uhr in Winkelsett mit einem Pkw zusammengestoßen und leicht verletzt worden. Die Bremerin befuh die Dorfstraße in Richtung Colnrade, als beim Bremsen das Vorderrad ihres Motorrades blockierte. Dadurch geriet sie auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit der 37-jährigen Harpstedterin. Nach Angaben der Polizei waren beide Fahrzeuge nicht mehr fahrbereit. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 5000 Euro.

Hubertusmesse sorgt für fast volle Kirche

GOTTESDIENST Bläser kreieren besonderes Klangbild – Altarraum herbstlich dekoriert

HARPSTEDT/PK – Eine Hubertusmesse ist nicht nur für Waidmänner immer ein besonderer Anlass. Auch in der Bevölkerung findet ein solcher Gottesdienst regen Zuspruch, wie am Sonntagmorgen in der Christuskirche in Harpstedt.

Dort lud der Hegering Harpstedt in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde zu der besonderen Messe ein. Mit großer Resonanz – denn freie Sitzplätze gab es im Kirchenschiff nur noch wenige. Damit hatte der Vorsitzende des Hegerings Harpstedt, Rudolf Alfken, seine Ziele erreicht, nämlich die Bürger einzubinden und gleichzeitig einen Gottesdienst zu Ehren des Schutzpatrons der Jäger und Fischer zu feiern.

Unter der Leitung von Urte Kohlwey aus Mahlstadt gestal-



Alljährliche Hubertusmesse: Bläser und Bläserinnen am Parforce-Horn in der Christuskirche in Harpstedt. BILD: PETER KRATZMANN

teten Bläserinnen und Bläser am Parforce-Horn den musikalischen Teil. Begleitet wird sie von den Bläsern des Hegerings auf der Orgel. So ergab sich ein Klangbild, das nicht alltäglich ist. Pastorin Elisabeth Saathoff hielt dazu die Predigt.

In der Hubertusmesse geht es der Überlieferung nach um den Edelmann Hubertus. Ein recht zügelloser und wilder Jagdgesell, der im siebten Jahrhundert sein Unwesen trieb. Als ihm auf der Pirsch eines Tages ein Hirsch erschien, der in seinem Geweih

ein Kreuz trug, ließ sich der Zeitgenosse zum Christentum bekehren. Er nahm seinen Glauben fortan so ernst, dass er nicht nur Missionar wurde, sondern es zum Bischof brachte.

Heute gilt der Hubertus als Schutzpatron, in dessen Namen die Hubertusmessen gefeiert werden. Hegeringleiter Alfken führte im Vorfeld der Messe an, dass auch die Harpstedter Jäger im Wild in erster Linie ein Lebewesen sehen, das gehegt werden müsse. Zur Hege gehöre deshalb auch die Erhaltung des Lebensraums der Wildtiere, aber auch die fachmännische Bejagung.

Für die herbstliche Dekoration im Altarraum sorgten die Mitglieder des Hegerings. Vor der Hubertusmesse hatten die Jagdhornbläser auf dem Marktplatz mit ihren Jagdsignalen eingestimmt.

DAMALS

Vor 10 Jahren

40 Jahre SPD in Kirchseele – zu diesem runden „Geburtsstag“ begrüßt der Abteilungsvorsitzende Heinrich Meyer 40 Gäste im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus. Mit dabei: Klaus Budzin, Vorsitzender der Samtgemeinde-SPD. „40 Jahre Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen, 40 Jahre Gemeindepolitik gestalten – das ist den Kirchseelern hervorragend gelungen“, sagt er in seiner Ansprache und ergänzt: „In einer Zeit, in der es der SPD nicht so gut geht, ist es wichtig, dass Menschen ihr die Treue halten. Daran sollten sich andere ein Beispiel nehmen.“

KURZ NOTIERT

Reisebericht im Gemeindehaus

COLNRADE • Im Rahmen des Gemeindegottesdienstes der evangelischen Kirchengemeinde Heiligenloh-Colnrade im Colnrader Gemeindehaus schildert Karl-Heinz Senger aus Wildeshausen am morgigen Mittwoch, wie er Kanada mit dem Fahrrad durchstreift hat. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Alle, die für gewöhnlich zu den Gemeindegottesdiensten kommen (auch die Heiligenloher), aber auch Gäste sind herzlich eingeladen. Einer Anmeldung bedarf es nicht.

Kameradschaft sammelt Schrott

HARPSTEDT • Wer Metallschrott hat, kann sein Altmittel am Sonnabend, 22. November, zwischen 9 und 12 Uhr bei der Schießsportkameradschaft (SSK) Harpstedt an der Schießhalle auf dem Koems-Gelände abgeben. Für größere Mengen bietet der Verein einen Abholservice an. Anmeldungen sind unter Telefon 04244/7774 möglich. Die SSK nimmt bis auf Kühl- und Gefriergeräte sowie Bildschirme fast alles an Metallschrott entgegen.

Berger-Konzert muss ausfallen

HARPSTEDT • Ein für den Volkstrauertag, 16. November, 17 Uhr, in der Harpstedter Christuskirche geplantes Konzert des Organisten und Pianisten Günter Berger, der spanischen Sopranistin Anna-Elisabet Muro und des Schlagzeugers Gerhard Böhm müsse ausfallen, teilt die evangelische Kirchengemeinde ohne Angabe von Gründen mit.

SSK legt Kranz nieder

HARPSTEDT • Die Schießsportkameradschaft (SSK) Harpstedt legt am Sonntag, 16. November, um 9 Uhr anlässlich des Volkstrauertages einen Kranz am Ehrenmal auf dem Harpstedter Friedhof nieder. Anschließend geht es zum Gottesdienst in die Christuskirche. Die SSK bittet um rege Teilnahme.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlen 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszzeitung.de
Bahnstr. 13, 27793 Wildeshausen



Harpstedter Wanderfreunde erfreuen sich im Friedeholz an der Laubfärbung

Das Friedeholz in Bassum ist am Sonntagmittag das Ziel einer Wanderung der Harpstedter Wanderfreunde gewesen. Ingrid und Eckhard Ströhmer aus Twistringen hatten die Tour durch

den herblichen Mischwald ausgearbeitet. Sie führten die 26-köpfige Teilnehmergruppe. Zunächst ging es in Fahrgemeinschaften zu den Organisatoren nach Twistringen. Ausgangs-

punkt der Wanderung war dann aber die PrinzHöfte-Schule in Bassum. Mit Rücksicht auf die teils nicht mehr so flotten Mitstreiter legte die Gruppe wiederholt Pausen ein, die sie auch

nutzte, um sich zu stärken. Alle Teilnehmer genossen die Wanderung durch das Friedeholz und erfreuten sich an der Laubfärbung. Eine Kaffeepause legten sie dann in Twistringen ein. Die

Gruppe vereinbarte, die kommende Wanderung am ersten Advent mit einer kleinen Adventsfestfeier zu verbinden. Treffpunkt ist dann wieder um 14 Uhr der Harpstedter Marktplatz. Wer

dabei sein will, muss sich aus organisatorischen Gründen unbedingt bis zum 25. November bei Anke Hartmann (Tel.: 04244/1717) anmelden, sofern das noch nicht geschehen ist. • Foto: hh

Rund 30 Interessenten für neuen Pop- und Gospelchor

Konzert in der Colnrader Kirche St. Marien mobilisiert geschätzte 250 Besucher

Von Jörg Beumelburg und Jürgen Bohlen

COLNRADE • „Musik zum Kennenlernen“ versprach Kai Gröhlch dem Publikum in der Kirche St. Marien in Colnrade. Dieser Tenor, der dort am Sonntag das Konzert der von ihm geleiteten Chöre „Just for Joy-Gospels“ aus Oldenburg und „Moorgospelsingers“ aus Goldenstedt überschrieb, spielte auf ein ambitioniertes Projekt an: Gröhlch stellte sich und seine Arbeit vor, weil er auf Anregung von Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann und Pastorin Dr. Marijke Smid in seiner neuen Wahlheimat Colnrade einen Chor aus der Taufe hebt, der sich musikalisch zwischen Gospel und Pop bewegt und sich heute um 20 Uhr erstmals trifft.

„Eigentlich wollten wir ja im Gemeindehaus proben, aber der Platz dort reicht wohl nicht aus, so dass wir nun gleich in die Kirche gehen“, verriet der 29-Jährige im Gespräch mit der Kreiszeitung. Über mangelnden Zulauf kann Gröhlch, der in Visbek und Langförden als Kantor tätig ist und in Oldenburg Musik und Theologie auf Lehramt studiert, nicht klagen: Schon rund 30 Interessierte seien gewillt, in dem neuen Chor mitzusingen.

Das Konzert in der Colnrader Kirche mobilisierte etwa 250 Zuhörer aus der Region. „Wir haben noch nicht Weihnachten – und trotzdem so viel Gäste“, staunte Pastorin Smid. Die beiden Chöre bestreiten den Großteil des Programms gemeinsam, waren jedoch auch jeweils in zwei Beiträgen separat zu erleben. Die



Der Chor „Just for Joy-Gospels“ aus Oldenburg und die „Moorgospelsingers“ aus Goldenstedt unterhielten am Sonntag rund 250 Zuhörer in der Kirche St. Marien. • Foto: Beumelburg

musikalische Bandbreite reichte von vorwiegend sehr modernem Gospel bis hin zu Pop. Solistische Leistungen kamen ebenfalls gut an. Sina Bramlage wusste mit „Your love is amazing“

und dem Hit „Sunny“, dem einst Boney M. in der Disco-Ara zu neuer Blüte verholfen hatte, zu gefallen. Jennifer Grove glänzte mit zwei außerordentlich gefühlvoll gesungenen Liedern – mit

„Du bist das Licht“ von Gregor Meyle und „In diesem Moment“ von Roger Cicero. Vanessa Stöck verneigte sich musikalisch mit „The Rose“ vor Bette Midler, und Werner Hafemann sang „Your love never fails“.

Etwa anderthalb Stunden lang währte das Konzert mit Liedern, die unter die Haut gingen. Nach zwei Zugaben war dann endgültig Schluss. Ein Weinempfang im Gotteshaus schloss sich an.

Kai Gröhlch leitet bereits vier Chöre, darunter auch ein Kinder- und Jugendchor. „Mein Leben besteht aus Musik“, sagt der 29-Jährige, der seit fast anderthalb Monaten in Colnrade wohnt. Die heutige Probe des in Gründung befindlichen Chors sei offen für jedermann. Wer mitmachen wolle, dürfe gern in die Kirche kommen. Einer Anmeldung bedürfe es nicht.



Musikalisch bewegt sich der neue Colnrader Chor, den Kai Gröhlch (Bild) aus der Taufe hebt, zwischen Gospel und Pop. Heute Abend wird in der Kirche erstmals geprobt. • Foto: jbn

LOKALES AUF EINEN BLICK

Aussteller Werner Ott mischt letztmalig mit

Kunsthandwerk und mehr im Koems-Saal

HARPSTEDT • Mit Schmuck, Wohnaccessoires aus Treibholz, Deko aus Stoff im Landhausstil, Gestecken und Türkranzen, Sitzkissen, Kinderbekleidung, Socken, Strümpfen oder auch Tiffany-Arbeiten lockt am Sonntag, 16. November, von 11 bis 18 Uhr die Harpstedter Kunst- und Hobbyausstellung im Koems-Saal. Und das ist beileibe noch nicht alles: Auch auf ausgefallene Kartonagen, Patchwork, Hüte „für jeden Kopf“, Honig-Variationen, Schals, Tischdecken, Kissen, Umhängetaschen, Filzaccessoires, filigrane Papierdekostücke, skandinavische Deko aus Stoff und vieles mehr dürfen sich die Besucher freuen. Organisatorin Monika Schäfers ist es einmal mehr gelungen, zahlreiche Aussteller zu gewinnen.

Einer allerdings, so kündigt sie an, werde zum letzten Mal mitmischen und daher gebührend verabschiedet: „Werner Ott gehörte immer zum Kern dieser Ausstellung. Er zählt zu der Art von Menschen, zu der die Besucher immer gern

kamen. Seine Holz-Unikate fanden viel Bewunderung. Ich habe sie augenzwinkernd der Kategorie ‚Harpstedter Erzgebirgskunst‘ zugeordnet. Ich lasse Werner Ott nur ungern ziehen. Die Lücke, die er hinterlässt, wird schwer zu schließen sein“, vermutet Monika Schäfers.

Auch die kleinen Besucher müssen in der Ausstellung keine Langeweile schieben. Während die Großen an den Ständen stöbern, können Kinder an einem großen Basteltisch kreativ sein und unter anderem Schneemänner aus Holz oder auch Fröbelsterne fertigen. Erwachsene dürfen sich gern hinzugesellen. Der Samtgemeinde-Kinderchor „Harpstedter Ohrwürmer“ sorgt mit Suppe und Kuchen für Stärkungen.

Außerdem sind die Exponatenscheune auf dem Koems-Gelände geöffnet und können besucht werden. Die „Rentnerband“, die sich engagiert um den Erhalt der Ausstellungsstücke kümmert, hofft auf eine große Resonanz. • eb/boh

Bürger helfen mit einem Kanu aus

Jugendfeuerwehr holt Entenhaus ein

HARPSTEDT • Das Entenhaus auf dem Harpstedter Burggraben hat seine Funktion für dieses Jahr erfüllt und wird in der kalten Jahreszeit nicht mehr benötigt. Daher hat es die Jugendfeuerwehr am Freitag zusammen mit einigen Brandschützern aus dem aktiven Dienst „eingeholt“ und ins Feuerwehrhaus gebracht, wo es nun überwintert.

Das sei in diesem Jahr mit ein paar Schwierigkeiten verbunden gewesen, berichtet Jugendfeuerwehrwartin Jana Pölkling. Das Schlauchboot, „das uns immer zur Verfügung stand“, sei nämlich ausgemustert worden. Hilfsbereite Harpstedter Bürger hätten jedoch mit einem Kanu ausgeholfen. Ihnen gebühre ebenso Dank wie einem Wildeshauser, „der uns zwei Rettungswesten als Leihgabe zur Verfügung gestellt hat“, so Jana Pölkling. • eb



Mit Hilfe eines Kanus gelang es, das Entenhaus...



...an Land zu bekommen.

Frau begründet Unfall mit plötzlichem Niesen

Zwei Verletzte nach Crash / In Winkelssetz gerät eine Kradfahrerin in den Gegenverkehr

HARPSTEDT/WINKELSETZ • Sie habe plötzlich niesen müssen und deshalb die Kontrolle über den Wagen verloren, erklärte eine Bremerin (33) der Polizei den Hergang eines am Sonntag gegen 14 Uhr in Harpstedt passierten Unfalls. Die Frau war in Richtung Wildeshausen nach rechts von der L338 abgekommen und mit ihrem Auto gegen einen Baum geprallt. Anschließend

ließ sie das Fahrzeug zurück auf die Straße und blieb dort stehen. Die 33-Jährige und ihr Beifahrer (31) kamen schwer verletzt ins Krankenhaus. Am Wagen entstand wirtschaftlicher Totalschaden. Die Schadenshöhe schätzte die Polizei in einer Mitteilung auf rund 2.500 Euro.

Ein weiterer Unfall passierte am Sonntag in Winkelssetz. Beim Abbremsen

geriet gegen 15.30 Uhr eine 25-jährige Motorradfahrerinnen aus Bremen, die auf der Dorfstraße in Richtung Colnrade unterwegs gewesen war, in den Gegenverkehr, weil das Vorderrad blockierte. Es kam zum Zusammenstoß mit dem Auto einer 37-Jährigen aus der Samtgemeinde. Die Motorradfahrerinnen erlitt leichte Blessuren. Beide Fahrzeuge waren nach dem Unfall

nicht mehr fahrbereit. Der geschätzte Sachschaden belaufe sich auf etwa 5.000 Euro, vermeldete die Polizei.

Unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand indes ein 19-Jähriger aus Delmenhorst, der am Sonntag um 11.30 Uhr auf der „Amtsfreiheit“ in Harpstedt in eine Kontrolle geriet. Auf ihn kommt nun ein Ordnungswidrigkeitenverfahren zu. • eb/boh